



## Haupt- und Landesgestüt Marbach zeigt rassige Hengste

MARBACH (sz) - Die Hengstparaden im Haupt- und Landesgestüt Marbach rücken immer näher. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Sowohl in Marbach als auch in Italien wird flei-

ßig für die vielen Schaunummern geprobt. Zum ersten Hengstparadetermin am 25. September stehen die Gäste und Gastgeber zum ersten Mal gemeinsam auf dem Platz. Das Gastland Italien

kommt mit einem großen Aufgebot an Reitern, Fahrern und Pferden und bereichert das Marbacher Hengstparadeprogramm. Weitere Termine sind am 2. und 3. September. FOTO: PRIVAT

# Alexandra Hepp ist neue Hauptamtsleiterin

Die Fachfrau wechselt von Gammertingen nach Veringenstadt

Von Sabine Rösch

VERINGENSTADT - Alexandra Hepp, bisherige Hauptamtsleiterin der Stadt Gammertingen, wurde nach der nichtöffentlichen Vorstellung und ihrer einstimmigen Wahl als neue Hauptamtsleiterin von Veringenstadt vorgestellt. Strahlend und voll Vorfreude auf ihre neue Aufgabe bedankte sich Alexandra Hepp beim Gremium.

„Ich bin und bleibe ein Kind der Region“, sagt Alexandra Hepp. Als sie die Stellenausschreibung gelesen habe, sei ihr Interesse gleich geweckt gewesen. Beim Neuaufbau des Hauptamtes aktiv mitzuwirken, in der ihr vertrauten und geliebten Region zu bleiben und sich noch einmal beruflich zu verändern, alles sprach dafür, sich zu bewerben. Dass es nun geklappt hat, freut Alexandra Hepp sehr, zumal sie Veringenstadt und Bürgermeister Christ sowie viele Stadträte schon gut kennt und nun gerne die Herausforderung annehmen möchte. Bürgermeister Christ und die Stadträte hießen ihre künftige Hauptamtsleiterin willkommen.

### Arbeitsbeginn zum Jahresende

Der Arbeitsbeginn von Alexandra Hepp wird vermutlich gegen Jahresende sein. Im Rathaus müssen zu nächst noch Umbauarbeiten vorgenommen werden. Architekt Jürgen Gaiser vom Büro Planquadrat stellte den Stadträten in der Sitzung die erforderlichen Maßnahmen vor. Das geräumige Bürgermeisterzimmer, das auch gleichzeitig Besprechungszimmer ist, soll in der Mitte abgetrennt werden, sodass zwei Büroräume entstehen. Jürgen Gaiser stellte



Alexandra Hepp und Bürgermeister Armin Christ freuen sich auf die Zusammenarbeit.

FOTO: SABINE RÖSCH

zwei Varianten vor, die sich nicht von der Anordnung, sondern rein von der Optik unterscheiden. Die Raumentrennung könne als Trockenbauwand aus Faserzementplatten oder alternativ als Glastrennwand ausgeführt werden.

Beim Glas schlug der Fachmann die transluzente Variante vor, also licht- aber nicht sichtdurchlässige Scheiben. Die Wand zum Foyer muss aufgrund mangelnden Schallschutzes über die komplette Länge ver-

stärkt werden. Aktuell sei es so, dass Besucher, die im Foyer vor dem Bürgermeisterzimmer warten, jedes gesprochene Wort von innen mithören können, erklärte Armin Christ. Diesen unangenehmen Effekt des vom Grundsatz her wunderschönen Veringenstädter Rathauses bringe die alte Bausubstanz mit sich, erklärte der Architekt.

Einstimmig entschied sich das Gremium für die Beauftragung des Büros Planquadrat und für die Sanie-

rung mit der Variante mit der Glastrennwand zum Preis von etwa 28 500 Euro. Die herkömmliche Variante wäre etwa zweitausend Euro billiger. In dem Zusammenhang regte Stadträtin Jutta Schmid-Glöckler an, den Wartebereich im Foyer für Besucher zu verschönern. „Momentan gibt es nur einen Stuhl hinter einem Regal, das sollte man gemütlicher und freundlicher gestalten, vielleicht mit einem Sofa“, so Schmid-Glöckler.

## Polizeibericht

### Kontrahenten schlagen aufeinander ein

Gammertingen (sz) - Im Außenbereich einer Gaststätte in der Nähe des Bahnhofs in Gammertingen ist es in der Nacht auf Samstag gegen 1.50 Uhr zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei rivalisierenden Gruppen gekommen, teilt die Polizei mit. Hierbei gingen die Beteiligten mit Holzstühlen und Tischen aufeinander los. Zwei Personen wurden hierbei leicht verletzt. Zur Beruhigung der Situation waren mehrere Polizeistreifen im Einsatz.

### BMW-Fahrer rast rücksichtslos

GAMMERTINGEN (sz) - Ein Lenker eines BMW ist am Freitag gegen 18.40 Uhr auf der Strecke zwischen Inneringen und Trochtelfingen durch seine rücksichtslose und gefährliche Fahrweise unangenehm aufgefallen. Er überholte mehrfach mit überhöhter Geschwindigkeit und bremste danach stark ab. Aufgrund des abgelesenen Kennzeichens konnte der betreffende Fahrzeughalter auffindig gemacht werden. Dieser bestritt jedoch, zur fraglichen Zeit auf diesem Streckenabschnitt unterwegs gewesen zu sein. Weitere Geschädigte oder Zeugen zu diesem Vorfall werden gebeten, sich beim Polizeirevier in Sigmaringen unter Telefonnummer 07571/1040 zu melden.

## Kurz berichtet

### Ortschaftsrat Benzingen tagt

BENZINGEN (sz) - Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Benzingen findet am Dienstag, 20. September, um 20 Uhr im Rathaus in Benzingen statt. Die Tagesordnung sieht vor: Haushaltsplanvorberatung 2017, Bebauungsplan „Hungerberg“ in Benzingen, Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren; Erlass einer Geschäftsordnung sowie Bekanntgaben, Anfragen und Sonstiges.

## Mehrgenerationenhaus erhält Fördermittel

Ministerium unterstützt das Projekt für drei Jahre mit jährlich 30 000 Euro

Von Sabine Rösch

VERINGENSTADT - Die Bewerbung für das Förderprogramm vom Bundesfamilienministerium für Mehrgenerationenhäuser für vier Jahre (2017 bis 2020), die von Johanna Benz-Spies für Veringenstadt ausgearbeitet und eingereicht wurde, wird mit 30 000 Euro pro Jahr bezuschusst und vom Ministerium als förderwürdig eingestuft. Die daran geknüpfte Bedingung der Kofinanzierung durch die Stadt in Höhe von 10 000 Euro pro Jahr sowie die Delegierung der Ausführung an den Bürgerverein segnete der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig ab.

Michael Witte, stellvertretender Bürgermeister, leitete diesen Tagesordnungspunkt, da Bürgermeister Armin Christ als zweiter Vorsitzender des Veringer Bürgervereins befangen ist. Die Befangenheit Christi ist gegeben, da die Trägerschaft des Mehrgenerationenhauses zwar bei der Kommune bleibt, die Ausführung aber an einen Dritten delegiert werden kann, in diesem Fall an den Veringer Bürgerverein.

Johanna Benz-Spies, die als Gemeinwesenarbeiterin bei der Stadt ausscheidet, würde die vom Ministerium geforderte Halbtagsstelle (Bedingung hier: Sozialarbeiter/Pädagoge) übernehmen. Der Bürgerverein wird in seiner Mitgliederversammlung darüber entscheiden.

Diplompädagoge Martin Müller, Veringerstädter Prozessbegleiter und Moderator, machte dem Gremium unmissverständlich klar, dass von dem positiven Bescheid zur Förderung des Mehrgenerationenhauses eine riesige Strahlkraft ausgehe. „Auf Bundesebene ist Veringenstadt in Verbindung mit den Mehrgenerationenhäusern ein Begriff“, so Martin Müller. „Das aufwendige Antragsverfahren ist weitaus mehr als ein bisschen Sozialprosa“, erklärte der Fachmann weiter. Es gebe wenig Sozialarbeiter mit Erfahrung auf diesem Gebiet, so das Lob von Martin Müller in Richtung Johanna Benz-Spies.

Er empfahl dem Gremium daher, die 10 000 Euro seitens der Kommune beizusteuern sowie die Ausführung des Förderprogramms, das auf vier Jahre ausgelegt ist, an den Bürgerverein zu delegieren.

„Der Dialog Kommune-Bürger-Bürgerverein wäre ein Gewinn für alle Beteiligten“, ist sich der erfahrene Fachberater Müller sicher. Das Gremium war sich einig, diesen Weg zu gehen.

„Es ist die Fortführung dessen, was dank Johanna Benz-Spies bereits läuft“, äußerte sich Max Fuß. Siegfried Hagg regte zusätzlich an, dass künftig seitens des Bürgervereins jährlich ein Sachstandsbericht über die Arbeit im Gemeinderat vorgestellt wird.

## TRAUERANZEIGEN

Die Sonne sank, bevor es Abend wurde.

In Liebe jedoch voller Trauer im Herzen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater und Opa

## Manfred Schreier

\* 17.7.1946 † 15.9.2016

Wir vermissen dich:

Gisela Schreier  
Karin und Michael Arends  
mit Daniel, Juliane und Kathleen  
Martina und Günter Sieber  
mit Lara und Mona

Die Sterbeandacht findet am Dienstag, dem 20. September 2016 um 19.00 Uhr statt. Die Trauerfeier mit Aussegnung findet am Mittwoch, dem 21. September 2016 um 14.00 Uhr in der St. Silvester-Kirche in Frohnstetten statt.

Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande  
als flöge sie nach Haus.  
Joseph v. Eichendorff

Albstadt, im September 2016

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter und Oma

## Hannelore Bitzer

geb. Huberich  
\* 31.01.1929 † 10.09.2016

In Liebe und Dankbarkeit:  
Heinz-Dieter und Bernd Bitzer

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 21. September 2016, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof Markthalde in Albstadt-Taiffingen statt.



trauer.schwaebische.de

Online gedenken.